



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Erziehungswissenschaftliche Fakultät - Pädagogik der Frühen Kindheit



Potential- und Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung von Kindern unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen

Auswertung und Weiterführung
Äußerer Ring (teambezogen)



Impressum

Ein Forschungsprojekt der Universität Leipzig

Projektleitung: Prof. Dr. Susanne Viernickel

Projektmitarbeitende:

Marianne Rölli Siebenhaar (M.A.), Marleen Göbel (B.A.), Smilla Lecon (M.A.), Nadine Scholz (B.A.)

Gefördert durch: DGUV – Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (FP-0453)

Design Projektlogo: Virginia Richter

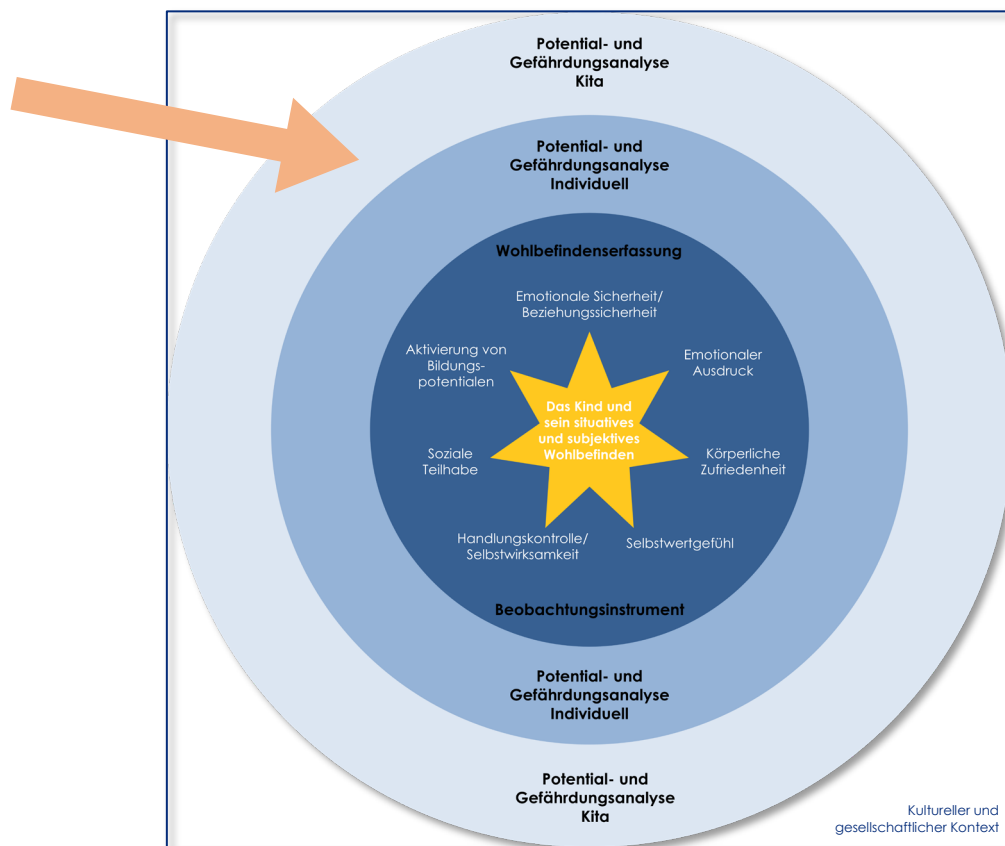
Auswertung äußerer Ring (Teambezogen)

Die Auswertung der Potential- und Gefährdungsanalyse (äußerer Ring) besteht aus:

1. einer Gesamteinschätzung
2. einer Zusammenführung und Anregung zu Reflexion

Die Ebene der Kindertageseinrichtung

Bei dieser Auswertung geht es um die Potential- und Gefährdungsanalyse auf der Ebene der Kindertageseinrichtung.



©WoGe

Abbildung 1: Modell der Potential- und Gefährdungsbeurteilung

1. Eine Gesamteinschätzung: Übersichtsmatrix

Einen Überblick gewinnen

- Wie haben wir die Bedingungen für Wohlbefinden insgesamt eingeschätzt?
- Was ist bei uns im „grünen Bereich“?
- Wo möchten wir genauer hinschauen?

Handlungsmöglichkeiten identifizieren

- An welcher Stelle liegt die Verantwortung für Anpassungen und Veränderungen?
- Was können Sie als pädagogische Fachkraft, was können Team und Kita-Leitung angehen?
- Wo ist Unterstützung des Trägers notwendig?
- Was gehört in den Zuständigkeitsbereich von Politik?

Wie gehen wir vor?

Übertragen Sie die Nummern der Einzelmerkmale sortiert nach Ihrer Einschätzung (grün – hellgrün – hellrot – rot) und der Verantwortungsebene in die Übersichtsmatrix. Wenn Sie die Verantwortung auf mehreren Ebenen sehen z.B. sowohl bei dem Team als auch beim Träger, tragen Sie das Merkmal in beide Kästchen ein.

Die Verteilung bietet Ihnen eine erste Orientierung:

- Links stehen die Aspekte, die (eher) positiv eingeschätzt wurden.
- Rechts oben stehen die Merkmale, bei denen die Fachkräfte und das Team Veränderungspotenziale sehen und ins Handeln kommen/Maßnahmen ergreifen können.
- Rechts unten stehen Merkmale, für deren Veränderung (auch) Träger und Politik Bedingungen schaffen müssen.

Erläuterung der Matrix

Sicherung	Diese Aspekte sind gut erfüllt, sie stellen eine Ressource dar, über die sich das Team freuen kann; wenn immer möglich sollen diese Aspekte abgesichert werden, auch wenn sich bspw. Bedingungen verändern (Personalwechsel, Umzug etc.).
Optimierung	Diese Aspekte sind zwar im grünen Bereich, aber Sie als Fachkraft oder Team sehen gewisse Veränderungspotenziale. Hier führen kleine Veränderungen oft schnell zu Erfolgen!
Qualitätsentwicklung	Hier haben Sie Veränderungsbedarf markiert. Welche Maßnahmen wären denkbar, um die Situation zu verbessern?
Handlungsbedarf	Diese Aspekte sind im grünen Bereich, aber aus Ihrer Sicht ausbaufähig. Was kann der Träger beitragen?
Verbesserungsvorschlag	Diese Aspekte sind im grünen Bereich, aber aus Ihrer Sicht ausbaufähig. Was kann der Träger beitragen?
Handlungsbedarf/ Risikohinweis/ Gefährdungsanzeige	Bei diesen Punkten wären Verbesserungen aus Ihrer Sicht für das Wohlbefinden der Kinder notwendig. Sollte/ muss ein Risikohinweis oder eine Gefährdungsanzeige an den Träger erfolgen?

2. Zusammenführung und Anregung zur Reflexion

Zielsetzung

Bei der Zusammen- und Weiterführung geht es darum, über die Einschätzungen und das Bild der Übersichtsmatrix gemeinsam nachzudenken. Ziel ist es, festzustellen, wo die Stärken liegen, aber auch, wo Handlungsbedarfe sichtbar werden. Es geht nicht darum, alles „über den Haufen zu werfen“. Gemeinsam sollen jedoch Schwerpunkte gesetzt und Prioritäten festgelegt werden. Sinnvoll ist es, festzuhalten, wer für welche Aspekte und Veränderungserprobungen die Verantwortung übernimmt.

Wie gehen wir vor?

Die Arbeit der Auswertung eignet sich gut für eine Teamsitzung, in der Zeit für konkrete Qualitätsentwicklung vorgesehen ist. Es ist denkbar, dass die Leitung (ggf. mit der Fachberatung zusammen) den Austausch, das Nachdenken und die gemeinsame Reflexion moderiert. Es ist zu empfehlen, dass Veränderungen möglichst konkret geplant und schriftlich festgehalten werden (Wer ist dafür verantwortlich? Wann soll es passieren? Wie und wann werden wir die Maßnahmen bzw. Veränderung evaluieren?).

Übersichtsmatrix

Verantwortungsebene	grün	hellgrün	hellrot	rot
Fachkraft Team	Sicherung	Optimierung	Qualitätsentwicklung	Handlungsbedarf/ Sofortmaßnahmen
Leitung Träger	Sicherung	Verbesserungsideen	Risikohinweis	Handlungsbedarf/ Gefährdungsanzeige

Abbildung 2: Übersichtsmatrix

Zusammenführung und Anregung zur Reflexion

Das **fällt uns** zu der Übersichtsmatrix insgesamt **auf**:

Darüber **freuen** wir uns/ Darauf sind wir **stolz**:

Das **erschreckt** uns:

Darüber **denken** wir gemeinsam **noch weiter nach**:

Weiterführung

Das besprechen wir mit der Fachberatung:

Hier können **Gedanken aus dem Gespräch** festgehalten werden:

Das **verändern** wir **nächste Woche**:

Wann schauen wir uns die **Ergebnisse erneut** an und denken/planen weiter?
